

## Medienmitteilung

<b>Thema</b>	<b>Regierungsrats-Ersatzwahl vom 8. März 2015</b>
Für Rückfragen	Stefan Leuthold (Co-Präsident), Tel. +41 79 361 62 23, eMail <a href="mailto:stefan.leuthold@grunliberale.ch">stefan.leuthold@grunliberale.ch</a>
Absender	Grünliberale Partei Kanton Thurgau Postfach 327, 8546 Islikon eMail <a href="mailto:tg@grunliberale.ch">tg@grunliberale.ch</a> , Homepage <a href="http://www.tg.grunliberale.ch">www.tg.grunliberale.ch</a>
Datum	14. Dezember 2014

### glp Thurgau verzichtet auf Kandidatur für Ersatzwahl eines Mitglieds des Regierungsrats

**Nach fundierter Prüfung hat die Grünliberale Partei des Kantons Thurgau entschieden, für die Regierungsrats-Ersatzwahl vom 8. März 2015 keine eigene Kandidatin bzw. keinen eigenen Kandidaten vorzuschlagen. Ausschlaggebend sind der kurze Zeithorizont bis zur Wahl sowie die Ressourcenbündelung für die Kampagne zur grünliberalen Volksinitiative „Energie- statt Mehrwertsteuer“, die am selben Tag zur Abstimmung gelangen wird.**

#### **Fokus auf Gesamterneuerungswahlen und Abstimmung**

Der Vorstand der glp Thurgau führte in den vergangenen Wochen intensive Gespräche mit aussichtsreichen Kandidatinnen und Kandidaten, da die Partei auch Verantwortung auf Stufe der Regierung tragen möchte und sie es für eine gesunde und funktionierende Demokratie für wichtig hält, dass die Bevölkerung eine Auswahl an Kandidierenden erhält. Allerdings stellt die kommende Regierungsrats-Ersatzwahl aufgrund der kurzen Zeit bis zum Wahltermin keine geeignete Option dar: Interessenten für das Amt als Regierungsrat bevorzugen aus persönlichen Gründen, massgeblich in Bezug auf ihre berufliche Situation, eine Kandidatur anlässlich der Gesamterneuerungswahlen im übernächsten Jahr. Für die Kantonalpartei steht gegenwärtig ihr Engagement für die nationale Volksinitiative „Energie- statt Mehrwertsteuer“, welche ebenfalls am 8. März 2015 zur Abstimmung gelangt, im Vordergrund. Die Initiative bezweckt, mittels einer ökologischen Steuerreform die Energiewende auf Basis eines liberalen Prinzips auf sinnvolle Weise zu ermöglichen – die glp Thurgau hatte verhältnismässig am meisten Stimmen für das Zustandekommen der Initiative gesammelt.

#### **Bedauern über fehlende Auswahl für Stimmbevölkerung**

Die Grünliberalen des Kantons Thurgau bedauern, dass sie aufgrund der erwähnten Gründe keine zusätzliche Kandidatur für die anstehende Ersatzwahl eines Mitglieds des Regierungsrats ermöglichen können. Sie hält es für wichtig, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger aus mehreren Kandidierenden auswählen und deren Zielsetzungen und Kompetenzen im Rahmen der politischen Auseinandersetzung kennenlernen können. Aus diesem Grund findet es die glp Thurgau irritierend, wenn Regierungsratsparteien einen alleinigen Anspruch auf einen Regierungsratssitz geltend machen.